100% CLLD - Community-Led Local Development 2014-2020

LEADER
IM LANDKREIS HARZ

LEADER-Region »Harz«

LOKALE AKTIONSGRUPPE HARZ

Gesund leben in einer gesunden Region

Informationen zur Förderung von LEADER-Projekten

Stand: Juni 2017

Stadt Ilsenburg (Harz) | Stadt Blankenburg (Harz) | Stadt Wernigerode | Stadt Oberharz am Brocken | Nordharz

SACHSEN-ANHALT
ESIF
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES
www.europa.sachsen-anhalt.de

Gute Ideen entstehen vor Ort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Mitglieder von Vereinen, Verbänden, Gemeinderäten, Kirchengemeinden, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

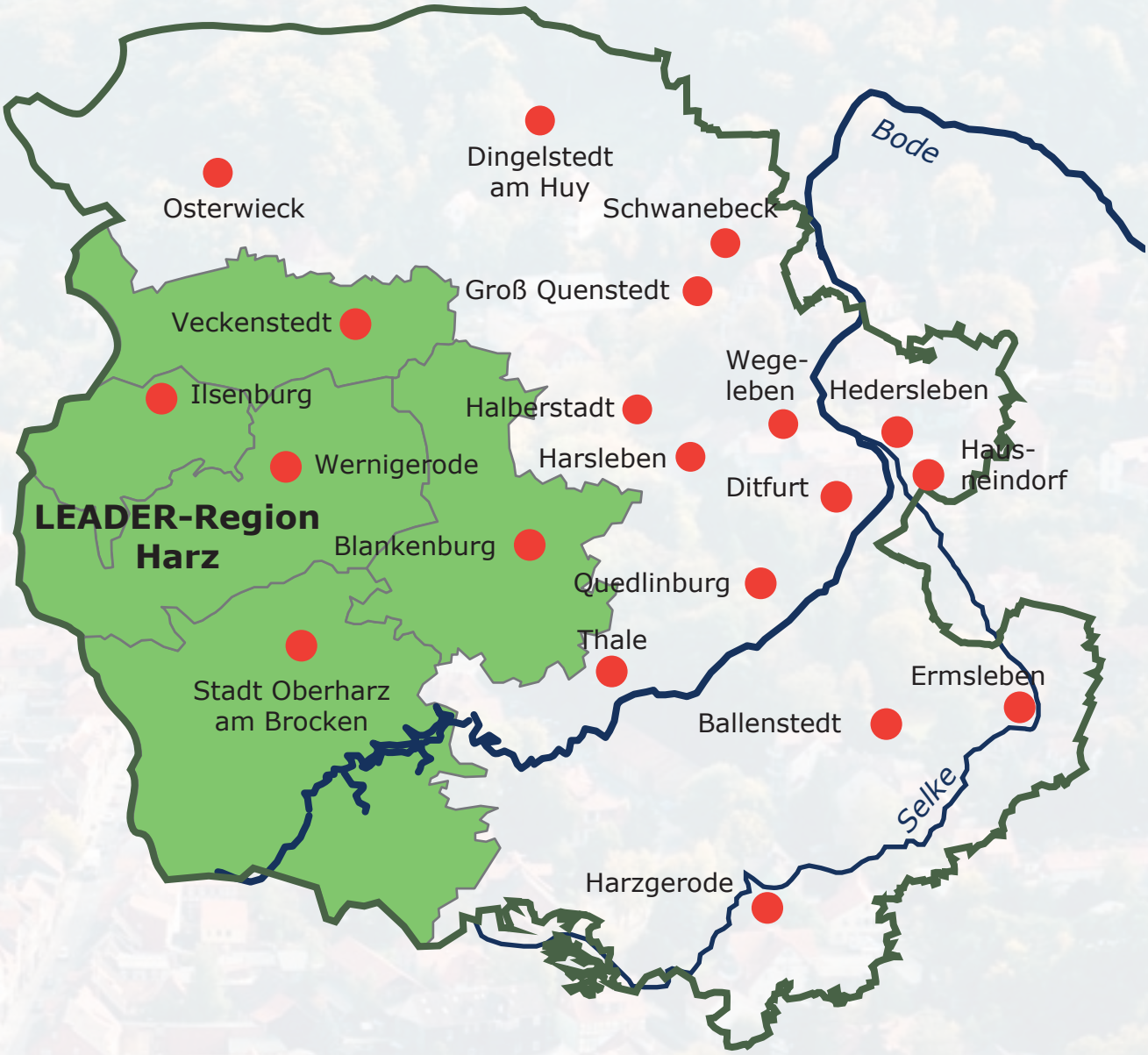
LEADER ist ein Europäisches Förderprogramm zur Stärkung des Ländlichen Raumes, das einerseits die in einer Region lebenden Menschen zur Mitarbeit motivieren und zudem Projekte fördern will, die die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen sichern.

Ob als Unternehmer, der Arbeits- und Ausbildungsplätze sichert oder mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement für Kultur, Sport und Freizeit leisten Sie bereits einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge, zum Erhalt von Tradition und Brauchtum, zu Kommunikation, Sozialkontakten und Erlebnis.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über Fördermöglichkeiten informieren und Sie zugleich auffordern, sich mit Ihren Ideen und Projekten einzubringen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen: Wie soll Leben im Dorf künftig aussehen, damit auch junge Menschen im ländlichen Raum eine Zukunftsperspektive haben, für sich und ihre Kinder?

Die Lokale Aktionsgruppe Harz ist eine Initiativgruppe mit Geschäftsordnung ohne juristische Rechtsfähigkeit. Sie basiert auf dem Prinzip der Partnerschaft. Die derzeit 27 Mitglieder stellen, der Charakteristika der LEADER-Region entsprechend, eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von Partnern dar. Die Lokale Aktionsgruppe Harz ist ein offenes Gremium, in dem jeder willkommen ist, der sich für die Entwicklung seiner Region engagieren möchte.

Die LEADER-Region Harz



Die LEADER-Region Harz erstreckt sich über den südwestlichen Teil des Landkreises Harz und umfasst die Einheitsgemeinden Stadt Ilsenburg (Harz), Stadt Blankenburg (Harz), Stadt Wernigerode, Stadt Oberharz am Brocken und die Einheitsgemeinde Nordharz.

Der Aktionsraum ist gegliedert in den touristisch geprägten Oberharz und das überwiegend landwirtschaftlich genutzte Harzvorland. Harz und Harzvorland stellen Schwerpunkte im Erholungs- und Kulturtourismus dar. Kulturhistorische Angebote, die der Region ihr markantes Profil geben, sind z. B. die Klöster Michaelstein, Drübeck und Ilsenburg, die Burgruine Regenstein, das Schloss und die Schlossgärten Wernigerode, die technischen Denkmale aus Bergbaugeschichte und Wasserwirtschaft sowie der Harzer Hexenstieg und der Europaradweg R1.

Ihre Ideen sind gefragt

Für die aktuelle EU-Förderperiode 2014-2020 hat die LAG Harz zur Umsetzung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie unter dem Leitmotiv: „Gesund leben in einer gesunden Region“ drei Schwerpunktthemen konzipiert, auf deren Grundlage Projekte in der Region entwickelt und gefördert werden können:

1. Bevölkerung und Bürgerschaft

Nachhaltige Gestaltung eines, an den Bedürfnissen der Bewohner gemessenen dörflichen Gemeinschaftswesens

Unterstützung von ehrenamtliches Engagement, Nachbarschaftshilfe, Kommunikation und Geselligkeit

2. Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Entwicklung der Region als attraktiver Standort für Wohnen, Arbeit und Freizeit mit bedarfsgerechter Versorgung und einem attraktiven Wohnumfeld

3. Wirtschaft und Tourismus

Sicherung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur mit zukunftsfähigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen

Erhöhung der touristischen Angebotsvielfalt, insbesondere im Segment Natur- und Aktivtourismus

Die Lokale Entwicklungsstrategie finden Sie unter: www.leader-harz.de/entwicklungsstrategie

Die wichtigsten Begriffe der LEADER-Sprache

Für einen guten Start in die neue Förderphase bietet Ihnen das „Wörterbuch der LEADER-Sprache“ kurze Erklärungen zu den wichtigsten Begrifflichkeiten im LEADER-Kontext.

ALFF, das – Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten; für die LAG Bördeland Bewilligungsbehörde von Projekten auf Basis der Prioritätenliste, zusätzlich beratende Funktion; zuständig für die LAG Bördeland: ALFF Mitte in Wanzleben

bottom up, (wörtl. „battem app“) – dt.: von unten nach oben; Prinzip der beteiligenden Entscheidungsfindung = breite Bürgerbeteiligung, Konsensfindung, lokale Entscheidungsfindung, Mobilisierung und Aktivierung; Gegenteil: top-down (dt.: von oben nach unten)

CLLD, – engl. Akronym für die von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung; basiert auf dem LEADER-Konzept und ermöglicht dieses in den anderen ESI-Fonds

EFRE, der – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung; europäisches Finanzierungsinstrument zur
Schaffung wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts durch Ausgleich regionaler Ungleichgewichte

ELAISA, (wörtl. „Eleisa“) – Elektronischer Agrarantrag in Sachsen-Anhalt – in diesem Internet-Portal finden Sie alle aktuellen Antragsformulare, Vordrucke und Richtlinien.

ELER, der – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes; Europäisches Finanzierungsinstrument in den Bereichen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung; vier Schwerpunkte, einer davon LEADER; Konkretisierung: EPLR

EPLR, das – Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum = Beschreibung der ELER-Umsetzung auf strategischer Ebene in Sachsen-Anhalt; Detailregelungen in den Richtlinien

ESF, der – Europäischer Sozialfonds; Europäisches Finanzierungsinstrument zur Förderung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

ESI-Fonds, die (Pl.) – Europäische Struktur- und Investitionsfonds; Oberbegriff für ELER, ESF, EFRE sowie Kohäsionsfonds und Europäische Meeres- und Fischereifonds

FOR, der – finanzieller Orientierungsrahmen; vom Land Sachsen-Anhalt zugewiesenes Budget an die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) zur Umsetzung der LEADER-Strategie; limitierendes (begrenzendes) Element der Prioritätenliste

IB, die – Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Bewilligungsbehörde für Anträge im Rahmen der Kulturerbe-Richtlinie und STARK III

LAG, die – Lokale Aktionsgruppe; private-öffentliche Partnerschaft, die in ihrer Zusammensetzung das LAG-Gebiet repräsentiert = Kommunen + WiSo-PartnerInnen

LEADER, (wörtl. „Lieder“) – häufig mit Zusatz –Programm oder –Strategie; Akronym für frz.: Liaison entre actions de développement de l’économie rurale (dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft); Europäische Förderstrategie zur Stärkung des ländlichen Raumes durch die Förderung innovativer Projekte. Der LEADER-Prozess ist gekennzeichnet durch
7 Merkmale:

- gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie(LES)
- Lokale Aktionsgruppe (LAG)
- Bottom-up-Ansatz
- Integration
- Vernetzung
- Innovation
- Kooperation

LES, die – Lokale Entwicklungsstrategie – Handlungsrahmen der LAG mit Angaben zu 2-3 Schwerpunktthemen, Entwicklungszielen und -prioritäten sowie mittelfristigen Aktionsplänen

LVwA, das – Bewilligungsbehörde für Anträge im Rahmen der LEADER-Richtlinie

Prioritätenliste, die (oft kurz: Prioliste) – Rangfolge der Projektanträge auf Basis der Bewertung durch Mitgliederversammlung; jährlich neu aufgestellt

STARK III – Förderprogramm zur Energetischen Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen

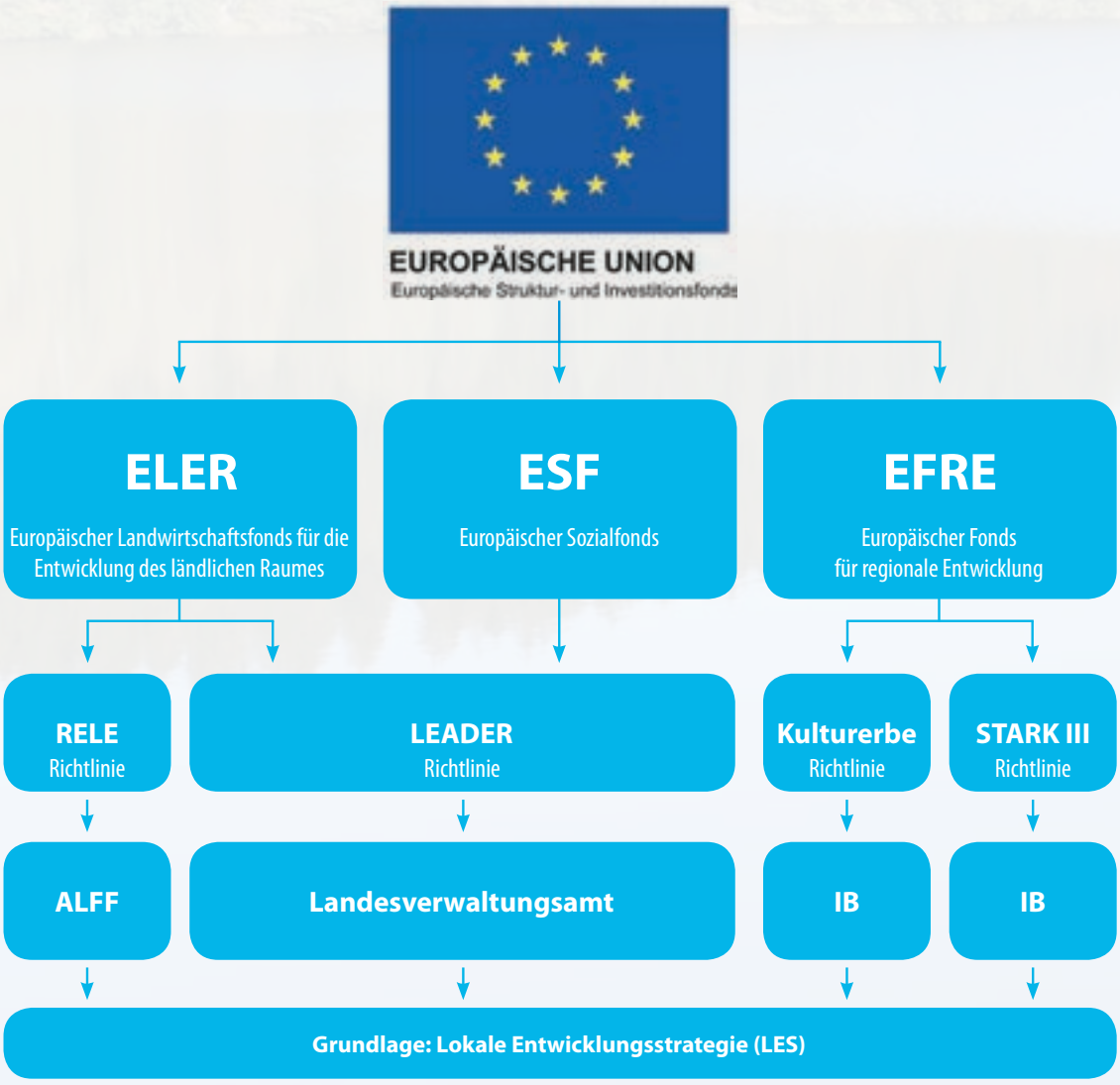
WiSo-PartnerInnen, die (Pl.) – Wirtschafts- und SozialpartnerInnen; umfassen Verbände, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen, Kirche, usw.

Förderphase 2014 - 2020:
von LEADER zu LEADER/CLLD - Förderung über 3 Fonds

Als einziges Bundesland wird Sachsen-Anhalt einen fondsübergreifenden LEADER-Ansatz für die Förderperiode 2014 bis 2020 ermöglichen. Das heißt, dass LEADER-Projekte sowohl aus dem Europäischen Fonds zur Entwicklung ländlicher Räume (ELER), dem Europäischen Sozialfonds (ESF) oder dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden können. Den Lokalen Aktionsgruppen stehen dazu entsprechende Budgets zur Verfügung. Die LAG entscheidet im Rahmen ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), welche Fonds sie zur Umsetzung ihrer Schwerpunktthemen in Anspruch nehmen will.

Gemeinsam gute Ideen umsetzen

von LEADER zu LEADER/CLLD



CLLD = Abkürzung für engl. „Community led local Development“
(Gemeinschaftsgeführte lokale Entwicklung)

Wie wird Ihre Idee zum LEADER-Projekt?

In 10 Zügen zur Förderung

1. Wenden Sie sich für eine erste Beratung an Ihre LEADER-Managerin!

2. Beschreiben Sie Ihr Vorhaben. Bitte füllen Sie dafür das Projektdatenblatt aus und reichen Sie dieses beim LEADER-Management ein.

3. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das LEADER-Management oder direkt an die Bewilligungsbehörden wenden.

4. Alle bis zum 01.09. eingereichten Projektideen werden im September jeden Jahres durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe nach definierten Kriterien bewertet und priorisiert.

5. Im Oktober findet die Mitgliederversammlung statt. Hier wird die Projekt-Prioritätenliste für das Folgejahr beschlossen. Ein Platz auf der Prioritätenliste ist die Voraussetzung, eine LEADER-Förderung zu erhalten.

6. Das LEADER-Management informiert Sie, welche Antragsformulare Sie ausfüllen und welche Anlagen Sie einholen müssen.

7. Reichen Sie die vollständigen Antragsunterlagen bis Ende Januar beim LEADER-Management ein.

8. Das LEADER-Management prüft die Anträge und reicht sie bis zum 01.03. an die Bewilligungsbehörden weiter.

9. Ihr Projekt wird bewilligt. Sie erhalten einen Bewilligungsbescheid.

10. Jetzt dürfen Sie beginnen, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen!

Auch im Internet präsent

Informationen zu realisierten Vorhaben finden Sie unter Projekte auf unserer Website: www.leader-harz.de.

Wir sind Ansprechpartner für Ihre Fragen

Sie haben eine Projektidee und möchten sich über Fördermöglichkeiten informieren? Sie haben Interesse, die LEADER-Aktionsgruppe in ihrer Arbeit zu unterstützen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf! Die Beratung und die Information zu Fördermöglichkeiten sind für Sie kostenlos.

Die LAG Harz ist eine von 23 LEADER-Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt und wird seit April 2016 von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH betreut. Träger des LEADER-Managements ist der Landkreis Harz.

» www.leader-harz.de

» www.leader.sachsen-anhalt.de

Impressum
Herausgeber: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbh
Layout: ***medien***DESIGN Ingo Wiederhold

Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe »Harz«
Reiner Hochapfel

LEADER-Management der LAG »Harz«

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH

Ansprechpartnerin:
Angelika Fricke

Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg

Telefon: 03 91 / 7 36 17 23
Telefax: 03 91 / 7 36 17 88
Mobil: 01 62 / 208 37 50
fricke.a@lgsa.de
www.leader-harz.de